

Die Zunft zur Emme mit frischem Schwung

EMMEN – Wechsel an der Spitze der im Jahr 1984 gegründeten Zunft zur Emme. „Vier Jahre als Präsidentin und 2014/15 zudem noch Zunfmeisterin sind genug“, sagte Sandra Krummenacher und reichte auf die Generalversammlung vom 25. Mai ihren Rücktritt ein. Als ihr Nachfolger wurde mit Roger Reinmann, Emme-Zunfmeister 2010/11, ein passionierter Zünfter und begeisterter Fasnächtler gewählt. Mit dem Motto „Obsi met de Zunft zur Ämme“ tritt er sein Amt an und es ist seine erklärte Absicht, wieder vermehrt jüngere Leute für ein Mitwirken in der Zunft zu gewinnen.

Der im Luzerner Stadtteil Littau wohnende Roger „rime“ Reinmann ist auch anderweitig fasnächtlich engagiert. So gehörte er zu den ersten Mitgliedern der im Jahr 1990 gegründeten Guuggemusig Musegg-Geischer Lözärn mit heute rund 70 Aktiven, war in den ersten Jahren deren Tambourmajor, wirkte während vielen Jahren als Grottowart und übte zudem während 20 Jahren das Amt des Säckelmeisters aus. In Würdigung seiner Verdienste wurde er schon vor Jahren zum „1. Ehrengömeler“ ernannt und 2013 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Heute ist er bei der MGL stolzer Fahnenträger.

Beruflich ist Reinmann bei der Firma Ernst Hess AG Luzern als Car- und Taxichauffeur tätig. In diesem Zusammenhang wurde er 2004 zu seiner eigenen Überraschung für den von Radio Pilatus lancierten „Rüüdige Lozärner“ portiert und schaffte es als „flottester Täßeler von Luzern“ auf den dritten Rang.

Auch sportlich ist Reinmann „am Ball“, ist er doch Präsident des FCL-Fanclubs blue Xtc, mit dem er jedes Jahr mehrere interessante Anlässe durchführt. „Es ist mir ein grosses Anliegen, etwas für eine sinnvolle Freizeitgestaltung sowie ganz generell etwas für das Gesellschaftsleben zu tun“, sagt Reinmann. **pd.**